

Dienstag, 18. Mai 2021, Nahe-Zeitung, Seite 13

## Dennis Lukas ist in guter Form



Dennis Lukas stieß in Saarbrücken 19,22 Meter weit und bewies damit eine erstaunlich gute Form. Anfang Juni wird der LGIO-Athlet bei den Deutschen Meisterschaften in Braunschweig starten. Foto: Wolfgang Birkenstock

Leichtathletik: Kugelstoßer der LGIO stößt in Saarbrücken 19,22 Meter und wird bei der Deutschen Meisterschaft an den Start gehen

Idar-Oberstein. Dennis Lukas wird an den Deutschen Meisterschaften der Leichtathleten

in Braunschweig teilnehmen. Das teilte Joachim Richter, der Trainer des Klasse-Kugelstoßers von der LG Idar-Oberstein, mit. Bei seinem einzigen Vorbereitungswettkampf am Wochenende in Saarbrücken präsentierte sich Lukas in staunenswerter Verfassung und wuchtete die Kugel gleich zweimal über die 19-Meter-Marke.

Die Bedingungen in Saarbrücken waren alles andere als ideal für Kugelstoßer. „Das Wetter war halt nicht gut, wobei weniger die Kälte das Problem war“, erzählt Richter und berichtet: „Dennis hat mit langen Hosen und langem Shirt unter dem Trikot gestoßen. Das ging.“ Viel schwieriger war die Feuchte. „Es war weder trocken, noch hat es richtig geregnet“, erklärt Richter, „das hat dazu geführt, dass sich im Ring ein Schmierfilm gebildet hat.“ Ein schmieriger Ring ist gerade für Athleten, die wie Lukas die Drehstoßtechnik anwenden, ein Graus – ganz einfach, weil die Gefahr besteht, wegzurutschen. Trainer Richter improvisierte und versuchte vor jedem Lukas-Stoß, den Ring mit einem alten Handtuch notdürftig zu reinigen.

Trotz der Bedingungen war der Wettkampf wichtig für Lukas, um festzustellen, wie seine Form ist beziehungsweise welche Weiten er gerade zu stoßen in der Lage ist. Denn leicht hat es auch der LGIO-Athlet in Corona-Zeiten nicht, schließlich ist Training nicht in gleicher Form möglich wie normalerweise – umso weniger deshalb, weil Lukas keinem Förder- oder Nationalkader angehört. Doch Lukas hat ganz offensichtlich das Beste aus den Bedingungen herausgeholt. „Es ist schon sensationell, wie er es geschafft hat, sein Training umzustellen und sich fit zu halten“, lobt Richter und erzählt, dass sein Schützling viel mit dem eigenen Körpergewicht und Therabändern gearbeitet habe. In Saarbrücken wurde Lukas belohnt, denn es stellte sich heraus, dass er gut in Form ist. „Alle waren bass erstaunt, als er zweimal über 19 Meter gestoßen hat“, berichtet Richter. 19,22 Meter betrug Lukas' Bestweite.

Der LGIO-Athlet kann also mit Rückenwind in die drei letzten Vorbereitungswochen vor der Deutschen Meisterschaft vom 4. bis zum 6. Juni in Braunschweig gehen. Anders als bei der Hallen-DM haben sich Lukas und sein Trainer nämlich diesmal für einen Start entschlossen. An Braunschweig hat der Kugelstoßer gute Erinnerungen. Im August fanden dort ebenfalls die Deutschen Meisterschaften der Leichtathleten statt, und Lukas sicherte sich die Bronzemedaille. 19,15 Meter reichten damals für Platz drei, also sieben Zentimeter weniger als Lukas gerade in Saarbrücken gestoßen hat.

Da stellt sich natürlich die Frage, was diesmal für ihn möglich ist. „Ganz vorne mitzumischen, ist schwierig. Das Feld ist noch einmal dichter zusammengerückt als im Vorjahr“, erklärt Trainer Richter und ergänzt: „In der deutschen Bestenliste dieses Jahres wird Dennis aktuell als Vierter geführt, allerdings sind Ex-Weltmeister David Storl und Christian Zimmermann noch nicht gelistet.“ Richter erläutert, dass Lukas zu den acht deutschen Kugelstoßern zähle, die zwischen 19,50 und 20,50 Meter stoßen können. Dass diese acht Athleten aber immer auch ins DM-Finale kommen, ist keineswegs sicher. „Es gibt vier weitere Kugelstoßer in Deutschland, die über 19 Meter stoßen können“, erklärt Richter und betont: „Es kann also durchaus auch immer passieren, dass man angesichts eines derart starken Felds das Finale der besten Acht verpasst.“ Doch Richter stimmt Lukas' Leistung in Saarbrücken optimistisch und fasst noch einmal zusammen: „Er wart

dort überraschend gut bei schwierigen Bedingungen.“ Und so dürfte der LGIO-Athlet zumindest mit einer positiven Grundstimmung in den Wettkampf um die Deutsche Meisterschaft gehen. **Sascha Nicolay**

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.